

100

1069

12. September 1941.

4-Gruf.
St.S. 364/41.

12. IX. 1941

1. An Herrn
Gauleiterstellvertreter Dr. Donneverth,
Reichenberg, _____
Gauleitung.

Sehr verehrter Parteigenosse Donneverth!

Auf das dort. Schreiben vom 1.7.d.J. - Zeichen S -La in Sachen Übersetzung der Durchführungsanweisung zur Reg.Vdg. Slg. Nr.46/41 über Massnahmen zur Lenkung der Arbeitskräfte erwidere ich, dass ich die beteiligten tschechischen Beamten im Ministerium für soziale und Gesundheitsverwaltung habe vernehmen und über die Notwendigkeit besonderer Sorgfalt bei der Übersetzung deutscher Vorlagen belehren lassen.

Der für die mangelhafte Übersetzung des deutschen Entwurfs hauptsächlich verantwortliche tschechische Beamte wurde inzwischen in Ruhestand versetzt. Ferner wurde veranlasst, dass in einem Nachtrag zu den Durchführungsanweisungen der tschechische Text ergänzt wird.

Heil Hitler!
Ihr

2. Z.d.A.

St. G. IV 7 - 24/41

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Nr. II 4a 5551/41.

Prag IV, den 11. September 1941.

2

#

Entwurf.

#

Es wird befehlen, dieses Geschäftszeichen und den
Bogen, nach bei weiteren Schreiben anzugeben.
Manten der Oberstufe
Bottlar Kasientorte Nr. 98.500 und Girokonto
der der Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag

Wm Markgraf
St. P. 364/47

1). An den

Herrn Stellvertretenden
Gauleiter der NSDAP
Stellvertreter E. Kommerell,
Reichenberg,

Janetschke

Betrifft: Durchführungsanweisung zur Reg. Vdg. Slg. Nr. 46/41
über Massnahmen zur Lenkung der Arbeitskräfte.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 1.7.41. - S-La

beschrieben Sachverhalt
Sehr geehrter ~~Hg. Dr. Donner~~vert.!

*Ich habe das durch. Schrei-
ben vom 1. 7. 41. in
- Zeichen S-La
Ihren Übersetzung
des Einleitungs an-
weisung zur Reg.
Vdg. Slg. Nr. 46/41
sich auf naher
zur Lenkung der
Arbeitskräfte verwende ich,
dass ich*

Ich habe die beteilig-
ten tschechischen Beamten im Ministerium für soziale
und Gesundheitsverwaltung *Sales* vernehmen und über die Not-
wendigkeit besonderer Sorgfalt bei der Übersetzung deut-
scher Vorlagen belehren lassen.

Der für die mangelhafte Übersetzung des *(Mangelhaft)*
deutschen Entwurfs hauptsächlich verantwortliche Beam-
te wurde inzwischen ~~wegen Erreichung der Altersgrenze~~
in Ruhestand versetzt. Ferner wurde veranlasst, dass
in einem Nachtrag zu den Durchführungsanweisungen der
tschechische Text ergänzt wird.

Heil Hitler!
~~Im Auftrage~~

St. P. 364/47
F. J. Frank

1 Anlage

2). z. d. A.

46. 6. 41
Markgraf

69/13

7.6.41
4. 1941

Ministerium für soziale und
Gesundheitsverwaltung.

Ministerstvo sociální a
zdravotní správy. 3

An alle

Herren Leiter der Arbeitsämter.

Všem pánům přednostům úřadů práce.

G.Z. E 5310 - 2/9.

Jedn.zn. E 5310 - 2/9.

Prag, den 29.August 1941.

V Praze dne 29.srpna 1941.

Betrifft: Nachtrag zu den Durch-
führungsanweisungen zur Reg.Vdg.
Slg.Nr.46/41 /Erllass E 5310-15/5
vom 20.Mai 1941/.

Věc: Doplněk k prováděcím pokynům
k vlád.nař.č.46/41 Sb. /vý-
nos E 5310-15/5 ze dne 20.
května 1941/.

Den tschechischen Text der
obenangeführten Durchführungsanwei-
sungen ist unter Abschnitt II, Ar-
tikel IV, Absatz 6, Seite 28, ist
nach dem Worte "Protectorátu" mit
folgenden Worten zu ergänzen: "ja-
kož i správami /úřadovnamí/ NSDAP,
jejich složkami a připojenými svazy"
Der ganze Satz wird dann diesen
Wortlaut haben: "K rozvázání pra-
covních poměrů Správami Říše a Pro-
tektorátu, jakož i správami /úřa-
dovnamí/ NSDAP, jejich složkami a
připojenými svazy je zásadně dáti
souhlas."

Für den Minister:

Dr Rieber e.h.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

J. V. Vank

Doplňte český text shora
uvedených prováděcích pokynů v
části II, článku IV, odst.6, stra-
na 28 tak, že za slovo "Protecto-
rátu" vepíšete tato slova: "jakož
i správami /úřadovnamí/ NSDAP, je-
jich složkami a připojenými sva-
zy." Celá věta pak bude zníti
takto: "K rozvázání pracovních
poměrů správami Říše a Protecto-
rátu, jakož i správami /úřadovna-
mí/ NSDAP, jejich složkami a připo-
jenými svazy je zásadně dáti
souhlas."

Za ministra:

Dr Rieber v.r.

Za správnost vyhotovení
přednosta výpravny:

K. Vondra

Ministerium für soziale und
Gesundheitsverwaltung.

Ministerstvo sociální a
zdravotní správy. 4

An alle

Herrn Leiter der Arbeitsämter.

Všem pánům přednostům úřadů práce.

G.Z. E 5310 - 2/9.

Prag, den 29. August 1941.

Betrifft: Nachtrag zu den Durch-
führungsanweisungen zur Reg.Vdg.
Slg.Nr.46/41 /Erlass E 5310-15/5
vom 20. Mai 1941/.

Den tschechischen Text der
obenangeführte
sungen ist unt
tikel IV, Absa
nach dem Worte
folgenden Wort
kož i správami

i a připojenými svazy
wird dann diesen
:"K rozvázání pra-
Správami Říše a Pro-
ož i správami /úřa-
, jejich složkami a
azy je zásadně dáti

5

An den
Herrn Abteilungsleiter II ,
Czerninpalais.

Anliegend lege ich den Bericht des
Leiters der Sektion III, Oberregierungsrat
Dr. Rieber, vor. Eine frühere Erledigung war nach
Mitteilung des Oberregierungsrats Dr. Rieber
nicht möglich, da die in Frage kommenden tsche -
chischen Beamten in Urlaub waren.

J. J. J.

1 Anlage!

Immer Unzufriedenheit

unvollständig.

Abt. II Wolff u. S. S. S.



II/4
Letzte Antwort an ...

analysieren!

II 29.8.41

II 4
Immer ORRS Richter mit der ...
die Antwort zu ...



ektion III.

um neben ...
...
...

enen Verbände"
ék übersetzt
forderung bei-
" ...
die Aussagen
er Erklärung
hmung ergab ,
en Aufgaben
extes gehört.
ich der ihm
er durch Rück-
P i s a nur

Die Verantwortung liegt also beim Ministerialrat
B e n a č e k . Dieser konnte nicht mehr zur Sache vernommen werden,
da er inzwischen bereits pensioniert wurde.

Es trifft zu, dass in einem früheren Entwurf, der für
Dr. S t a n é k die Grundlage für die Übersetzung bildete der Satz
" Dienststelle der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Ver-
... " nicht enthalten ist. Es trifft ferner zu, dass die Über-

Beilage zur

An

alle Arbeits
Zweigs

- ob etwa Facharbeiter durch Hilfsarbeiter zu wenig entlastet werden. Durch zweckmässige Arbeitsteilung muss sichergestellt sein, dass ohne Ueberlastung von Arbeitergruppen eine möglichst hohe Erzeugung erzielt wird,
- e/ ob anstatt der angeforderten männlichen Arbeitskräfte Frauen eingesetzt werden können. Die Arbeitsämter müssen durch Einsatz von Frauen den Mangel an männlichen Arbeitskräften möglichst auszugleichen versuchen. Die Gewerbeinspektion ist bei der Auswahl der für Frauen in Betracht kommenden Betriebe beratend heranzuziehen,
- f/ ob von der Möglichkeit Gebrauch gemacht ist, Fertigungsarbeiten an Unterlieferanten, deren Betriebe und Arbeitskapazität noch nicht ausgelastet ist, zu übertragen,
- g/ ob der angemeldete Bedarf an Arbeitskräften dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Häufig ist festzustellen, dass Betriebe in der Befürchtung, nicht die notwendige Zahl von Arbeitskräften zu erhalten, ihren Bedarf überhöht angeben. Dadurch könnte eine unnötige Verteilung der Arbeitskräfte in Interesse der Betriebe vermieden werden.
- h/ ob die Möglichkeit der Ausweitung der Produktion ist, um damit von Arbeitskräften Gebrauch zu machen; bei der Gewerbeinspektion
- i/ ob die Bestimmung der Arbeitskräfte durch die Betriebe
- normální, či zda snad není odborným dělníkům pomocnými dělníky příliš málo odlehčeno. Účelným rozdělením práce jest zajistiti, aby bez přetěžování pracovních skupin bylo dosaženo co možno nejvyšší výroby,
- e/ zda by nemohly býti začleněny ženy místo požadovaných pracovních sil mužských. Úřady práce se musí jak jen možno pokusiti o vyrovnání nedostatku mužských pracovních sil začleněním žen. Živnostenskou inspekci jest přibrati k poradě při výběru podniků přicházejících v úvahu pro ženy,
- f/ zda bylo použito možnosti přenéstí úkoly, které mají býti zhotoveny, na poddávatele, jejichž podniková a pracovní kapacita není ještě vytěžena,
- g/ zda oznámená potřeba pracovních sil odpovídá skutečné potřebě. Zhusta lze zjistiti, že podniky udávají svoji potřebu přehnaně v obavě, že neoddrží potřebný počet pracovních sil. Tím by mohlo býti dosaženo nepotřebného zatížení výroby.

- vielmehr nachzuweisen, dass er alle Möglichkeiten, Arbeitskräfte zu erhalten oder sich selbst zu beschaffen, ausgenutzt hat,
- k/ ob der Betrieb durch eigene Werbemaßnahmen /Anzeigen in den Tageszeitungen usw./ versucht hat, sich selbst Arbeitskräfte zu beschaffen,
- l/ ob eine ganze oder vorübergehende Stilllegung des Betriebes empfohlen werden kann, damit die freierwerdenden Arbeitskräfte anderweitig eingesetzt werden können,
- m/ ob die namentlich angeforderte Arbeitskraft für wenig wichtigere Arbeiten nicht für wirtschaftspolitisch vordringlichere Arbeitsvorhaben eingesetzt werden muss,
- n/ ob Facharbeiter, die im Beruf nicht genügend leistungsfähig sind, an solchen Arbeitsplätzen angewiesen werden können, in denen sie ihre beruflichen Kenntnisse erweitern und vervollkommen. Der Betrieb muss empfohlen werden, besonders die Metallverarbeitungs- Hilfsarbeiter zu angelegerten Arbeitern umzuschulen,
- o/ ob eine Verlagerung von Aufträgen in arbeitseinsatzmäßig weniger angespannte Betriebe zweckmäßig ist oder ob infolge größerer Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit eine Verlagerung aus anderen Bezirken in den eigenen Bezirk für erforderlich gehalten wird. Entsprechende Vorschläge sind dem Ministerium für Soziale und Gesundheitsverwaltung mit eingehenden Unterlagen einzureichen.
- všech možností, aby si pracovní síly udržel nebo sám si je opatřil,
- k/zda podnik vlastními najímacími opatřeními /oznámením v novinách a podobně/ se pokusil opatřit si sám pracovní síly,
- l/zda může být doporučeno přechodné zastavení podniku, aby uvolněné pracovní síly mohly být jinde včleněny,
- m/zda pracovní síla, jmenovitě požadovaná pro méně důležité práce, nemusí být zasazena pro hospodářsko-politicky důležitější práce,
- n/zda odborní dělníci, kteří ve svém povolání nejsou již schopni výkonu, by mohli být poukázáni na taková pracovní místa, v nichž by mohli své odborné vědomosti rozšířiti a zdokonaliti. Podniku musí být doporučeno - zejména v kovodělném průmyslu - aby přeškoloval pomocné dělníky na dělníky zručené,
- o/ není-li účelným předati objednávky do podniků, jichž napětí s hlediska včlenování do práce jest menší, a nebo zda následkem větší nezaměstnanosti nebo omezené práce jest považovati předání objednávek z jiných okresů do vlastního okresu za žádoucí. Příslušné návrhy jest předkládati ministerstvu sociální a zdravotní správy se zevrubnými doložkami.

Die sich meldenden Arbeit-suchenden müssen nach Maßgabe ihrer Eignung bei staats- oder wirtschaftspolitisch vordringlichen Arbeitsvorhaben eingesetzt werden. Die Arbeitsplatzwechselbestimmungen

Práci hledající, kteří se přihlásí, musí být včleněni podle míry svých schopností do prací státně nebo hospodářsko-politicky přednostních. Při tom jest přiměřeně použiti předpisů • výmě-

sind entsprechend anzuwenden. Soweit persönliche Verhältnisse /z. B. Ortsgebundenheit/ einen Einsatz bei vordringlichen Massnahmen erschweren, sind in entsprechendem Umfange durch Austausch geeignete Kräfte zustellen. Die richtige Lenkung der Fluktuation zu vordringlichen Aufgaben erspart den Eingriff in bestehende Arbeitsverhältnisse und den schwierigen Abzug von Arbeitskräften von weniger wichtigen Arbeiten.

Unter Fluktuationslenkung ist jede Einflussnahme auf die Lösung und den Abschluss von Arbeitsverhältnissen /ausserhalb der Dienstverpflichtung/ zu verstehen. Jede unnormale Fluktuation stört die Leistungskraft des Betriebes.

III. Personenkreis der Dienstpflichtigen.

Bei der Durchführung von Dienstverpflichtungen ist zunächst auf arbeits- und berufslose sowie nicht voll beschäftigte Personen zurückzugreifen /§ 4/. Reicht dieser Personenkreis nicht aus, die notwendigen Arbeitskräfte dienstverpflichten, so darf eine Dienstpflichtung von Arbeitnehmern aus öffentlichen oder privaten Betrieben oder Verwaltungen erfolgen. Vor der Dienstverpflichtung von Arbeitskräften aus öffentlichen Unternehmungen oder Bediensteten der öffentlichen Verwaltungen ist die Zustimmung des Ministeriums für soziale und Gesund-

ně pracovních míst. Pokud osobní poměry /na př. vázanost na místo/ ztěžují včlenění při přednostních opatřeních, jest schopné síly dodati v odpovídajícím rozsahu výměnou. Správné řízení pohybu pracovních sil k přednostním úkolům uspoří zásah do trvajících pracovních poměrů a obtížné odnímání pracovních sil z prací méně důležitých.

Řízení pohybu pracovních sil jest rozuměti každé použití vlivu na rozvázání a uzavření pracovních poměrů /s výjimkou příkazování/. Každý nepravidelný pohyb pracovních sil ruší výkonnou sílu podniku.

III. Okruh osob příkazovaných.

Při provádění příkazování jest nejprve sáhnouti na osoby nezaměstnané, případně bez povolání, jakož i na neplně zaměstnané. / § 4/. Nepostačuje-li tento okruh osob, aby byly přikázány potřebné pracovní síly, smí býti provedeno příkazování osob zaměstnaných ve veřejných nebo soukromých podnicích a správách. Před přikázáním pracovních sil z veřejných podniků nebo zaměstnanců veřejné správy jest si vyžádati povolení ministerstva sociální a zdravotní správy. Z podniků smějí býti pracovní síly přikázovány jen tehdy, vyža-

beitsverwaltung einzuholen. Aus Betrieben dürfen Arbeitskräfte nur dienstverpflichtet werden, wenn das besondere staats- oder wirtschaftspolitische Interesse des in Betracht kommenden Arbeitsvorhabens es erfordert. Es muss daher geprüft werden, ob der Abgabebetrieb selbst staats- oder wirtschaftspolitisch besonders bedeutsame Arbeiten ausführt, die durch einen Abzug von Arbeitskräften nicht beeinträchtigt werden dürfen. Grundsätzlich soll daher die Dienstverpflichtung nur aus Betrieben erfolgen, die weniger wichtige Arbeiten als der Aufnahmebetrieb ausführen; Da durch den Abzug von Arbeitskräften in jedem Falle eine gewisse Betriebsstörung eintritt, muss das Arbeitsamt mit dem Arbeitgeber festzustellen versuchen, auf welche Weise der Ausfall an Arbeitskräften - sei es durch Betriebsumstellung, durch zweckmässigeren Einsatz der restlichen Arbeitskräfte oder durch Vermittlung von Ersatzkräften - ausgeglichen werden kann.

Bei der Dienstverpflichtung aus Betrieben muss die Auswahl der Arbeitskräfte besonders sorgfältig vorgenommen werden.

Nach § 2 Abs. 2 müssen Arbeitskräfte, die dienstverpflichtet werden sollen, für die vorgezeichneten Arbeiten tauglich sein. Im Zweifelsfalle wird die Tauglichkeit durch eine amtliche Untersuchung

duje -li toho zvláštní státně-politický nebo hospodářský zájem v úvahu přicházející práce. Musí proto býti zkoušeno, zda podnik síly odevzdávající sám neprovádí práce obzvláště státně nebo hospodářsko politicky významné, které nesmějí doznati újmy odnětím pracovních sil. Zásadně má tedy příkazování býti prováděno jen z podniků, které provádějí méně důležité práce než podnik přijímající síly. Ježto odnětím pracovních sil v každém případě jest způsobováno určité rušení podniku, musí se úřad práce pokusiti se zaměstnavatelem zjistiti, jakým způsobem může býti vyrovnán odliv pracovních sil - ať již se to stane přeskupením v závodě, účelnějším včleněním zbytku pracovních sil, anebo zprostředkováním sil náhradních.

Při příkazování ze závodů musí býti výběr pracovních sil prováděn obzvláště pečlivě.

Podle § 2, odst. 2 musejí pracovní síly, které mají býti přikázány, býti způsobilé k výkonu prací, pro něž jsou určeny. V pochybnosti zjistí se způsobilost úřední prohlídkou pří-

12a

des zuständigen
lichen Gesundheit
stellt. Eine Ärzt
kommt also nicht
vom Arbeitsamt d

slušným lékařem veřej
zdravotní. Lékařská p
přichází tedy v úvahu
způsobilost pracovní
v pochybnost úřadem p

ren, die mit
Gemeinschaft
Dienstleistung
der Mutter ge
dern nicht ve

b/ Schwangere vo
der Schwanger
Monate nach c

Nach Mögl
verpflichtete mi
schäftigen die

odporoval
í do práce,
kázán zámeč-
k provádění

obním pomě-

býti příkazo-
dlí v místě
o jeho nej-
jest při-
oby ze vzdá-
i býti pro-

16

ortes ist nach Durchführung der Dienstverpflichtung zu benachrichtigen.

Die Dienstverpflichtung wird vom Leiter des Arbeitsamts ausgesprochen. Die Zweigstellen können lediglich Anträge auf Dienstverpflichtung entgegennehmen und die Gutachten der Gemeindevorsteher sowie Auskünfte über Arbeitskräfte und Betriebsführer einholen und an das Hauptamt weiterleiten.

Soll der Dienstverpflichtete ausserhalb seines Wohnortes Arbeit aufnehmen, ist zwischen dem Beginn der Arbeit /siehe Verpflichtungsbescheid/ und dem Zeitpunkt der Meldung beim Arbeitgeber zu unterscheiden und der Zeitunterschied entsprechend der Entfernung des Arbeitsorts vom Wohn- oder Aufenthaltsort festzusetzen.

Der Dienstpflichtbescheid enthält eine Belehrung über den Zweck der Dienstverpflichtung und die Strafbestimmungen. Die mündliche Belehrung kann sich daher auf die genaue Beachtung dieser Bestimmungen beschränken. Eine Abschrift des Dienstpflichtbescheides ist, falls der Dienstpflichtige in einem Beschäftigungsverhältnis steht, dem Arbeitgeber zuzusenden. Liegt der Dienstort im Bezirk eines anderen Arbeitsamts, so ist auch diesem eine Abschrift zu übersenden.

Wird gegen einen Dienst-

Přikázání provádí přednosta úřadu práce. Pobočky mohou pouze přijímati žádosti o přikázání a vyžadovati si dobrozdání obecních starostů, jakož i zprávy o pracovních silách a podnikatelích, a předkládati je úřadu práce.

Má-li přikázaný přijmouti práci mimo svoje bydliště, jest rozeznávati mezi počátkem práce /viz přikazovací výměr/ a dobu hlášení se u zaměstnavatele a stanoviti časový rozdíl přiměřený vzdálenosti pracovního místa od bydliště nebo místa pobytu.

Přikazovací výměr obsahuje poučení o účelu přikázání a o trestních ustanoveních. Ústní poučení může se proto omeziti na přesné zachování těchto ustanovení. Opis přikazovacího výměru jest zaslati též zaměstnavateli, jestliže přikázaný je u něho v zaměstnaneckém poměru. Leží-li služební místo v obvodu jiného úřadu práce, jest zaslati opis také tomuto.

Bude-li vzneseno odvolání

18

des Arbeitsverhältnisses ist nur ausnahmsweise zu erteilen. Vor der Entscheidung sind sämtliche Beteiligten, d.h. also der Dienstverpflichtete, dessen Arbeitgeber und der frühere, ~~Wahlverpflichtete~~ verpflichtet zu sein. Die Entscheidung der Behörde ist schriftlich zu begründen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Entscheidung zu befolgen. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, die Entscheidung zu befolgen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Entscheidung zu befolgen. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, die Entscheidung zu befolgen.

souhlas k rozvázání pracovního poměru budiž udělován jen výjimečně. Před rozhodnutím nutno slyšeti všechny zúčastněné strany, t.j. příkázaného, jeho zaměstnavatele a jeho dřívějšího zaměstnavatele, jenž jest povinen příkázaného po uplynutí doby příkázání opět přijmouti. Rozhodnutí má býti provedeno písemně s poučením o právu stížnostním. Zúčastnanec nesmí podle

§ 13 pracovní poměr založený příkazem zrušiti bez výpovědi. Může však, má-li pro to důležité

Absch

Beschränkung

§

on zavodem,
 nu odcházení
 zemědělství,
 onictví a roz-
 sily tak účelně,
 olněny všechny
 dářsko-poli-

erung Rechtshilfe ní pomoc při provádění
führung der Verord- řízení. Tato součir
1. Diese Mitwirkung vztahovati na vyšet
Erhebungen bestimm- případy anebo na vy
auf allgemeine Er- obecná.
ten.

verhältnisses ohne Zustimmung, im
§ 17 /Versäumnis der Anmeldepflicht/
im § 18, Abs. 2 /Nichteinhaltung
der auferlegten Bedingungen/ und
im § 21 /Verweigerung der Rechts-
hilfe seitens der Privatbetriebe/

Materiálně-právní, trestní
předpisy jsou obsaženy v části
I. v § 5, odst. 1, § 6, odst. 4,
§ 7, odst. 1, § 8, § 9, odst. 1
a 3, § 11, odst. 2, § 13 odst.
1, 2, 3 a v části II v § 15,
odst. 1 /sjednání a rozvázání
pracovního poměru bez souhlasu/
v § 17 /opomenutí ohlašovací po-
vinnosti/, v § 18, odst. 2 /ne-
dodržení uložených podmínek/ a
v § 21 /odepření právní pomoci
soukromými závody/.

enthalten.

- 41.-

Die Anzeige ist unverzüglich zu erstatten, da administrative Uebertretungen nach drei Monaten verjähren.

II. Ausserkraftsetzung der Regierungsverordnung Nr. 323/39.

Am 3. Februar 1941 ist die Regierungsverordnung Slg.Nr. 323/1939 über die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels ausser Kraft getreten. In Kraft bleiben nach § 24 die gemäss der Regierungsverordnung Slg. 323/39 herausgegebenen folgenden Kundmachungen :

1/ die Kundmachung des Ministers für soziale und Gesundheitsverwaltung vom 30. Dezember 1939, G.Z. 2554-21/12 /Amtsblatt Nr. 296 vom 30. Dezember 1939/, wonach das Arbeits-/Lehr/Verhältnis in der Metallindustrie nur mit Zustimmung des Arbeitsamtes abgeschlossen oder gekündigt werden kann. Für die Zugehörigkeit der Betriebe zur Metallindustrie, ist der § 2 der Kundmachungen des Ministers für Industrie, Handel und Gewerbe vom 4. November 1939, Slg.Nr. 268 und vom 21. November 1940, Slg. Nr. 74, über den Wirkungsbereich der Wirtschaftsgruppen /Eisenschaffende Industrie /VIII/ und Eisen-und Metallindustrie /IX/ massgebend. Zustimmungspflichtig ist daher nur der Arbeitsplatzwechsel in Betrieben, die gemäss

29
Oznámení nutno provéstí neprodleně, protože administrativní přestupky se promlčují po třech měsících.

II. Derogace vládního nařízení č. 323/39.

Dne 3. února 1941 pozbylo platnosti vládní nařízení č. 323/1939 Sb., jímž se obmezuje zrušování pracovních poměrů a přijímání pracovních sil. Podle § 24 zůstávají v platnosti tyto vyhlášky vydané podle vl. nař. č. 323/1939 Sb.:

1/ vyhláška ministra sociální a zdravotní správy ze dne 30. prosince 1939, jedn. zn. D 2554-21/12 /Úřední list č. 296 z 30. prosince 1939/, podle níž může býti pracovní /učební/ poměr v kovoprůmyslu sjednán nebo vypověděn jen se souhlasem úřadu práce. Pro příslušnost závodů ke kovoprůmyslu jest rozhodným § 2 vyhlášek ministra průmyslu, obchodu a živností ze dne 4. listopadu 1939, č. 268 Sb. a ze dne 21. listopadu 1940, č. 74 Sb., o působnosti hospodářských skupin výroby železa /VIII./ a průmyslu železa a kovů /IX/. Souhlasu je třeba tedy jen k výměně pracovního místa v závodech, které jsou organizovány podle cit. vyhlášek v Ústředním svazu průmyslu pro Čechy a Moravu a v hospodář-

B e r l i n SW 11,

Prinz Albrechtstrasse

Sehr geehrter Kamerad

Auf das dort. Schreiben

ne Frage sei, die auch im Protokoll
. Die entsprechende Stelle in dem
gen Aktenvermerk lautet wie folgt:
te Forstmeister Mueller an, dass
neben der Sägewerksfrage auch die
erat anschneiden würde, worauf ich
doch auch das Reichsforstamt mit

- 2 -

3) :

Der Reichsführer-~~SS~~
Persönlicher Stab

44
11 10.1941
Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Straße 8
Führer-Hauptquartier

Tgb.-Nr. A/9/123/41 Bra/V.

Bei Antwortschreiben bitte Tagebuch-Nummer angeben

Bezug: Dort.v.13.9.41 St.S.365/348/41

Büro des Staatssekretärs beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren. Eing.: 13. OKT. 1941 Tgb. Nr.: <i>Copy 1</i>
--

1. 14/10 41
14/10

~~SS~~-Gruppenführer
Staatssekretär Karl Hermann F r a n k
P r a g

Lieber Gruppenführer !

~~SS~~-Brigadeführer Ministerialdirektor
P a r c h m a n n hat dem Reichsführer-~~SS~~ am 26.9.1941
mitgeteilt, daß nach der klaren Stellungnahme des Reichs-
führer-~~SS~~ zu dem Gerücht über den Erwerb von Waldbesitz durch
die ~~SS~~ im Protektorat als erledigt angesehen werden kann.
In dem Schreiben ist jedoch nicht auf den Satz des Reichs-
führer-~~SS~~ in dem Brief an ~~SS~~-Brigadeführer A l p e r s einge-
gangen worden : "Interessieren würde mich allerdings, auf Grund
welcher Dinge die Leute in Prag dazu kommen, so etwas in Gang
zu bringen. Dieser Satz befindet sich ^{ebenfalls} auch in dem Brief des
Reichsführer-~~SS~~ an Sie.

Ich wäre Ihnen dankbar, bevor ich dem Reichs-
führer-~~SS~~ den Brief des ~~SS~~-Brigadeführers Parchmann vorlege,
einmal mit P. zu sprechen und zu versuchen, eine entsprechende
Antwort zu erreichen. Ich könnte mir vorstellen, daß der

W-Gruf.

Prag, den 19. Juli 1941.

St.S.287/41.

21. VII. 1941
1. An den

Reichsführer-W und Chef der Deutschen Polizei,

B e r l i n SW 11,

Prinz Albrechtstrasse 8.

Reichsführer!

Die Gruppe II/3 im Amt des Reichsprotectors, die von Oberlandforstmeister Francke geleitet wird, legt dem Reichsprotector den in Abschrift angeschlossenen Entwurf zur unterschriftlichen Vollziehung vor. Mit Rücksicht darauf, daß in diesem Entwurf eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung angeschnitten wird, erlaube ich mir, Sie zu unterrichten und Sie gleichzeitig um Ihre Weisung zu bitten. Francke, der mich als alter Parteigenosse stets loyal unterstützt, wenn es gilt, auf seinem Sektor die Belange der Schutzstaffel zu fördern, sucht um die Entscheidung nach, weil er zunächst einmal selbst eine klare Ausrichtung haben will und weil er weiterhin auf dem Standpunkt steht, daß der Erwerb von Waldbesitz sowie dessen Verwaltung und Bewirtschaftung zweckmäßigerweise durch das Reichsforstamt erfolgen. Ich persönlich möchte der Meinung sein, daß zumindest die Verwaltung und Bewirtschaftung des der Schutzstaffel gehörigen oder von ihr erworbenen Waldbesitzes im Interesse der Ertragshöchstleistung im Wege der Auftragsverwaltung dem eingespielten Apparat des Reichsforstamtes und seinen nachgeordneten Dienststellen zu überlassen wäre. W-Gruppenführer Pohl habe ich eine Durchschrift dieses Briefes zukommen lassen.

Heil Hitler!
stets Ihr

59

17. VII. 1941

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

K.H. mit 7 Anlagen

Herrn Oberlandforstmeister F r a n c k e

wieder zugeleitet.

Ich trage Bedenken, den von Ihnen unter dem 17.5.1941 abgesetzten Entwurf an den Herrn Reichsprotector weiterzuleiten und zwar deshalb, weil erstens meine Zuschrift vom 10.6.1941 auf dem Entwurf niedergelegt ist und weil zweitens der Durchschlag des Briefes an den Herrn Reichsfinanzminister fehlt. Ich würde vorschlagen, den Entwurf nochmals schreiben zu lassen, den Durchschlag anzuschliessen und den Entwurf unter Hinweis darauf, dass die Herren Abteilungsleiter I und II abgezeichnet haben, von dem Herrn Unterstaatssekretär gegenzeichnen zu lassen. Alsdann bitte ich, den Entwurf mir zuzuleiten, damit er die Paraphe des Herrn Staatssekretärs erhält. Ich glaube, dass bei diesem Verfahren der Entwurf in Kürze auch die Unterschrift des Herrn Reichsprotectors erhält.

2. Zum Vorgang.

b

60

12. VII. 1941

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Oberlandforstmeister Francke.

Der Herr Staatssekretär hat mir den Auftrag erteilt, den Entwurf eines Schreibens an den Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei vorzubereiten, in dem um eine Abstimmung des von ~~SS~~-Gruppenführer Pohl einerseits und Staatssekretär Alpers andererseits in der Frage der im Protektorat eingeschlagenen und noch einzuschlagenden Forstpolitik gebeten wird. Es würde mir genügen, wenn ich zu dem Zwecke - möglichst umgehend - die Vorlage, die Sie letztthin dem Herrn Reichsprotector zuleiten wollten und die ich Ihnen zurückgesandt hatte, für kurze Zeit zur Abschriftnahme erhalten könnte.



17700

2. Wvl. am 17.7.1941 bei dem Unterzeichner.

h

ich würde es begrüßen, wenn diese Frage anlässlich
Ihrer nächsten Anwesenheit im Protektorat nochmals be-
sprochen würde.